

Vorstellung des Projektes „Auf kurzem Wege“

Kinder . Stiften . Zukunft .  MOL

Auf kurzem Wege

Das Projekt verfolgt mit seinem Ansatz vier Kernziele:

- Die Verbesserung von Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit von Sozialarbeit an Schule (SaS) gegenüber Betrieben und Gesellschaft.
- Die Förderung des Selbstbewusstseins der ausgewählten Schüler/innen inklusive der offensiven Darstellung der Auswahlgründe als Anreiz für andere Jugendliche.
- Die Vermeidung von Ersatzlaufbahnen in Berufseinstiegsmaßnahmen oder zu anspruchsvollen Bildungsgängen von potentiell fähigen Auszubildenden, die aufgrund von nicht ausreichend ausgeprägten sozialen Kompetenzen oder fehlendem Bewusstsein für ihre Interessen, keinen Ausbildungsplatz erhalten haben oder möglicherweise nicht erhalten werden.
- Die verstärkte Übernahme von Verantwortung und Unterstützung für die Altersgruppe der potentiell Auszubildenden seitens der Betriebe.

Auf kurzem Wege

- **Zielgruppe:**
**Die Stillen/ Die Leisen-
Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse**
- **Zeitraum:**
**Anfang zweites Halbjahr 9. Klasse bis Ende erstes
Halbjahr 10. Klasse**

Auf kurzem Wege

Durchführung:

- **Aufbau eines Stammtisches mit Arbeitgebern als Projektpartner**
- **Eruierung der Möglichkeiten der Betriebe**
- **Erarbeitung eines Förderungsprofils dieses Stammtisches für die betreffenden Schüler/innen**
- **Durchführung der erarbeiteten Maßnahmen unter gleichwertiger Partnerschaft von Sozialarbeit an Schule und Unternehmen**

Auf kurzem Wege

Leistungen der Sozialarbeiter/innen:

- **Begleitung der Jugendlichen zu den Terminen (bis zu 3x pro neuem Kontext)**
- **Verbindungsglied zwischen Betrieb und Schüler/in**
- **Ansprechpartner/ Schnittstelle für alle Beteiligten**
- **Berater für Unternehmen (z.B. hinsichtlich des Umgangs mit den Jugendlichen vor dem Hintergrund deren spezifischer Ausgangssituationen)**
- **Coaching der Jugendlichen bezüglich sozialer Kompetenzen**
- **Coaching/ Beratung bzw. Vermittlung von Coaching/ Beratung für Betriebe bzw. deren Vertreter zum Umgang mit den individuellen Problemlagen der Jugendlichen**
- **Organisator (von z.B. Exkursionen, Workshops zur Erweiterung der Kompetenzen der Jugendlichen unter Einbeziehung der Unternehmen)**

Auf kurzem Wege

Mögliche Leistungen der Partner aus der Wirtschaft:

- **Kontakt zur „wirklichen“ Welt**
- **evtl. Nachhilfe durch alteingesessene, erfahrene Ausbilder in praxisnahem Kontext und somit Vermittlung und Transfer von Schulwissen in die Praxis (z.B. Warum und wozu brauche ich Bruchrechnung überhaupt?)**
- **Scheine erwerben können(z.B. Ersthelfer, Kettensäge, Stapler...)**
- **eigene Projekte**
- **mögliche (aus dem Stammtisch heraus gemeinsame) Finanzierung/ Gestaltung von Projekten und Fördermaßnahmen**

Auf kurzem Wege

Mehrwert:

- mögliche Vermeidung von Ersatzlaufbahnen für die Jugendlichen, direkter Einstieg in die Arbeitswelt
- Erlebbar machen von Sozialarbeit für die Wirtschaftspartner, Eröffnung von Möglichkeiten durch Vermittlung von Denkansätzen, Methoden und Prinzipien sozialer Arbeit und somit möglicher Schaffung von eigenen Handlungsansätzen bezüglich der vorhandenen Auszubildenden und Mitarbeiter

Interessierte Unternehmen bisher:

- AVADO- Group Strausberg, E.DIS AG, EROCONTUR Müncheberg
- Weitere potentielle Ansprechpartner angefragt (z.B. Kooperationsbetriebe der Schulen)